



# Anleitung zur Übung: Meine Erfolgsgeschichten

Seite 1/2

## ■ Ziel

Steigerung des Selbstwertgefühls und Reflexion individueller Fähigkeiten und Interessen durch das Erzählen von Erfolgsgeschichten.

## ■ Exemplarischer Ablauf (50 Minuten)

	Ziel	Methode/Arbeitsmaterial/Sozialform
15 Min.	Einführung und individuelle Reflexion	Die pädagogische Fachkraft erläutert den Begriff „Erfolgsgeschichten“ und die Aufgabe.  Die Schüler und Schülerinnen wählen und beschreiben eine Situation aus ihrem Leben in Einzelarbeit.
25 Min.	Schlussfolgerungen über Fähigkeiten und Interessen	Auf Grundlage vertiefender Fragen reflektieren die Jugendlichen in Kleingruppen und leiten Fähigkeiten und Interessen ab.
10 Min.	Reflexion und Dokumentation	Jeder Schüler/jede Schülerin notiert sich in Einzelarbeit stichwortartig individuelle Schlussfolgerungen aus der Übung.

## ■ Vorgehensweise

### Schritt 1

Sie führen den Begriff „Erfolgsgeschichte“ ein und sammeln gemeinsam mit den Jugendlichen Beispiele für erfolgreiche Situationen aus dem Alltag. Beispiele können aus jedem Lebensbereich kommen und die „Größe“ und das Thema des Ereignisses wird durch die Person selbst definiert. Wenn den Schülerinnen und Schülern keine eigenen Beispiele einfallen, geben Sie zwei bis drei Beispiele vor und stellen die Fragen dann erneut. Beispiele können sein: Freunden helfen; eine unerwartet gute Note bekommen; nach langer Anstrengung ein Level weiter im Spiel XY kommen.

Im Anschluss teilen Sie das Arbeitsblatt aus und erläutern die Aufgabenstellung.

### Mögliche Anmoderation:

„Erinnere dich an eine Situation aus deinem Leben, in der dir etwas besonders gut gelungen ist und dir viel Spaß gemacht hat. Hattest du vielleicht eine gute Idee oder es hat etwas geklappt, was du schon lange versucht hast? Hast du dich etwas getraut, was du noch nie gemacht hast? Oder hast du dich besonders engagiert für ein Anliegen oder eine Freundin?“

Gehe diese Situation in Gedanken noch einmal durch. Schreibe dann einen Titel für die Situation und ein paar Stichworte auf, die die Situation beschreiben. Notiere nun, was dir daran Spaß gemacht hat und was genau für dich besonders gut gelaufen ist. Warum könnte dies so gewesen sein?“



### Schritt 2

Setzen Sie sich dann mit der Kleingruppe in einen Stuhlkreis und werten die Einzelarbeit gemeinsam aus. Unterstützen Sie die Jugendlichen dabei, mit vertiefenden Fragen Schlussfolgerungen über die Fähigkeiten und Interessen abzuleiten. Fragen können sein:

#### Zum Einstieg:

Wie ist es dir mit der Aufgabe ergangen?  
Ist dir schnell etwas eingefallen?  
Was ist dir schwergefallen?

#### Mit Blick auf das Hauptinteressengebiet:

Was ist dir in der ausgewählten Situation besonders gut gelungen?  
Warum hat etwas funktioniert oder auch nicht?  
Was genau hast du gemacht?  
Was musstest du dafür können?  
Welche Fähigkeiten hast du dafür gebraucht?  
Was hat dir in der ausgewählten Situation besonders gefallen oder Spaß gemacht?  
Was genau hat dir gefallen?  
Welche Interessen von dir spielen dabei eine Rolle?

#### Zum Abschluss:

Was könnte diese Übung mit dem Berufsleben zu tun haben?

### Schritt 3

Abschließend ergänzen die Jugendlichen auf ihren Arbeitsblättern ein paar Stichworte, welche Fähigkeiten und Interessen sie aus der jeweils eigenen Erfolgsgeschichte für sich ableiten können. Unterstützen Sie die Schüler und Schülerinnen dabei, wenn dies erforderlich ist.

### Variation

Das Entdecken von Erfolgsgeschichten lässt sich auch durch Bild-Impulse unterstützen, wie z. B. Fotos von Tätigkeiten, die zur Auswahl ausgelegt werden. Die Schüler und Schülerinnen werden dann gebeten, ein bis zwei Bilder auszuwählen mit Tätigkeiten, die sie schon mal ausprobiert haben und die ihnen gut gelungen sind oder viel Freude gemacht haben. Die Geschichten ergeben sich dann aus dem Gespräch über die Bilder.